

Pressebericht vom 26.08.2004

Arbeitsvergebungen Schulliegenschaften

- Beleuchtung Klassenzimmer, Prim. Dorf	Electrio AG, Reichenbach
- Garderoben, Boden, Turnhalle	Meichtry Martin, Aeschi
- Neue Lampen Treppe Turnhalle	WAT AG, Aeschi
- Sanierung Treppe Turnhalle	Gebr. Müller, Reichenbach
- Ersatzleuchten Durchgang Hallenbad	WAT AG, Aeschi

Kaufvertrag Gemeinde/Steiger, Parzelle Hondrichstrasse

Dem von Notar Hanspeter Germann, Frutigen ausgearbeiteten Kaufvertrag/Grundpfandvertrag betreffend Parzellierung der Liegenschaft Nr. 1121 des Amadeo Steiger sowie Verkauf der Liegenschaft Nr. 54 der Gemeinde Aeschi an Amadeo Steiger wird die gemeinderätliche Genehmigung erteilt. Demnach wird die Parzelle Nr. 54, Hondrichstrasse/Lengmattli, mit einem Halt von 184 m² für eine Summe von Fr. 46'000.-- (Fr. 250.-- pro m²) verkauft.

Strassenunterquerung innerer Hohrüggrabens

Der Rat beschliesst, folgendes Schreiben an das Strasseninspektorat Oberland West, Mülönen weiterzuleiten:

Mit Besorgnis möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die ungenügend ausgelegte Strassenunterquerung des Inneren Hohrüggrabens nach sehr starken Regenfällen schon wiederholt zu einer Gefährdung der Benutzer der Kantonsstrasse geführt hat.

Nach starken Regenfällen schwillt der Wasserlauf im Inneren Hohrüggrabens derart an, dass sich die Einlassgrube in Folge ungenügenden Durchmessers der Strassenunterquerung rasch mit Geschiebe füllt und das Wasser nicht mehr wie vorgesehen unter der Strasse abfließen kann. In der Folge fliesst es auf der Ost-Seite der Strasse in Richtung Mülönen ab und quert nach ca. 50 m die Kantonsstrasse. Damit wird die Gefahr geschaffen, dass Strassenbenützer zu Folge eingeschränkter Einsehbarkeit des Strassenabschnittes (von Mülönen herkommend) von der überfluteten Strasse überrascht werden können. Dadurch wird offensichtlich eine erhebliche Unfallgefahr geschaffen.

Es wäre aus unserer Sicht unverantwortbar, in Kenntnis der gefährlichen Situation darauf zu hoffen, dass nichts „Grösseres“ passiert und zudem schwer nachvollziehbar, wenn ein schwerer Verkehrsunfall Auslöser für eine Sanierung der gefährlichen Stelle sein müsste. Wir ersuchen Sie deshalb mit Nachdruck, sich einer Sanierung der Strassenunterquerung des Inneren Hohrüggrabens möglichst bald anzunehmen!

Zusätzliche Geschwindigkeitskontrollen 2004

Die Kantonspolizei wird ersucht, nebst der Hauptstrasse Spiez-Frutigen in Emdtal, auf folgenden Strecken ebenfalls Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen:

- Einfahrt/Ausfahrt Dorfzentrum Richtung Hondrich, Bereich Einmündung Spiezgässli
- Einfahrt/Ausfahrt Dorfzentrum Richtung Krattigen, Bereich Einmündung Zwygartenstrasse

Turnverein Aeschi; Mountain-Bike-Duathlon

Der nachgesuchten Durchführung des 8. Mountain-Bike-Duathlons vom 17. Oktober 2004 durch den Turnverein Aeschi wird zugestimmt.

Die Benützung der Parkplätze beim Primarschulhaus Dorf, beim Mustermattli sowie auf dem Dorfparkplatz wird bewilligt.

Vorbehalten bleiben die nötigen Bewilligungen des Kant. Strassenverkehrsamtes Bern sowie die Absprachen des Organisators mit der ASKA und mit dem Abwart des Primarschulhauses.

Umbau Kiosk – Arbeitsvergebungen

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| - Baumeisterarbeiten | Gebr. Müller AG, Reichenbach |
| - Sanitäranlage | Urs Pfister, Aeschi |
| - Heizungsanlage | Urs Pfister, Aeschi |
| - Elektroanlage | Aellig + Kälin, Reichenbach |
| - Metallbauarbeiten | A. Stoller AG, Reichenbach |
| - Eingangstüre | Firma KABA, Bern |
| - Innenausbau | Bernhard Müller, Aeschi |
| - Schreinerarb./Küche | A.+P. von Känel, Aesch |
| - Plattenarbeiten | Rudolf Graf, Aeschi |
| - Malerarbeiten | Stähli, Aeschi |

Vernehmlassung Fahrplanentwürfe 2005

Im Rahmen der laufenden Vernehmlassung wird wie folgt Stellung bezogen:

- Der Bus 12:05 ab Haltestelle Post nach Aeschiried darf nicht gestrichen werden.
- Der Bus von Krattigen kommt um 13:36 bei der Post Aeschi an. Beantragt wird eine frühere Ankunft um ca. 5 Minuten.
- Die Haltestelle „Lengmattli“ kann nicht ersatzlos gestrichen werden. Beantragt wird, diese Haltestelle vorderhand beizubehalten.

Vertrag neue Telefonanlage Gemeindeverwaltung

Der Rat stimmt dem Vertrag über die neue Telefonanlage für die Gemeindeverwaltung mit der Swisscom zu. Die einmaligen Kosten betragen rund Fr. 10'100 und werden ebenfalls bewilligt. Dazu kommt eine monatlich Wartungsgebühr von Fr. 56.80.

Auf die Einholung von Konkurrenzofferten wird ausdrücklich verzichtet.

Die neue Anlage wurde im Juli 2004 in Betrieb genommen.

Wahl von neuen Lehrkräften

Von den Schulkommissionen wurden folgende Lehrkräfte gewählt, befristet für ein Jahr:

- Rupp Regula, Bandbreite 15 bis 20 Lektionen an der Primarschule Aeschiried
- Schranz Andrea, Klassenlehrerin 9. Klasse Realschule Aeschi-Dorf

Jungbürgerfeier Aeschi-Krattigen 2004

Der Rat beschliesst, die diesjährige Jungbürgerfeier im bisherigen Rahmen durchzuführen und zwar am Freitag, 10. September 2004, 19.30 Uhr bei der Skihütte Aeschiallmend.

Anpassung Vertrag Gemeinde und BKW Energie AG

Der neue Gemeindevertrag zwischen der Gemeinde und der BKW Energie AG, Bern umfasst die Versorgung der Stromkunden sowie den Bau, Betrieb, Erweiterung, Erneuerung und Standhaltung des Elektrizitätsverteilnetzes auf dem Gebiet der Gemeinde Aeschi. Dieser Vertrag ersetzt den bisherigen Gemeindevertrag vom 27.12.1952 und allfällig weitere dazu gehörende Vereinbarungen, Anhänge, Ergänzungen, Begleitschreiben. Er passt die Rechte und Pflichten der Parteien den heutigen Gegebenheiten und insbesondere der gültigen Gesetzgebung an. Der Vertrag regelt die Funktion der BKW als Lieferantin von elektrischer Energie und als Netzbetreiberin im Gemeindegebiet. Als Netzgebiet ist das bisherige Versorgungsgebiet der BKW zu verstehen.

Dieser Vertrag beginnt rückwirkend auf den 1. Januar 2004 und ist – unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr – erstmals per 31. Dezember 2023 schriftlich kündbar.

Die Gemeindeentschädigung beträgt für das Jahr 2004 = Fr. 91'727.--

(bisher Fr. 73'600.--); diese wird jährlich neu berechnet.

Der neue Vertrag wird vom Rat genehmigt.

Quellensanierung Wasserversorgung Aeschiried

Die Sanierungsarbeiten werden an die Firma Hans Ammeter, Emdtal zur Ausführung übertragen.

Genehmigung Revision Ortsplanung

Die von der Gemeindeversammlung am 31. Oktober 2003 beschlossene Ortsplanungsrevision ist mit Verfügung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung vom 23. Juni 2004 in Anwendung von Art. 61 BauG genehmigt worden, wobei

- Die Genehmigung betreffend die Erweiterung der Gewerbezone Mülönen (inklusive Waldfeststellung in diesem Perimeter) bis zum rechtskräftigen Entscheid über die Rodung sistiert wird.
- Die Signatur „Waldgrenze“ auf Parzelle Nr. 350 gestrichen wird.
- Im Zonenplan der Vernetzungskorridor Wildwechsel nur bis zum Wald geführt wird, die Überlagerung der Parz. Nrn. 817 und 804 von Amtes wegen aufgehoben wird.
- In Art. 33 Abs. 5 unter Zweckbestimmung für die ZöN B die Bemerkungen „inkl. ZöN Ryffenbühl“ gestrichen und durch die Klammerbemerkung (Parz. Nr. 1013) ersetzt wird.

Korrektion und Sanierung Scheidgasse

Antragsgemäss beschliesst der Rat, die Arbeiten für eine offerierte Summe von Fr. 158'000 an die Firma BATIGROUP AG, Spiez zu vergeben.

Mit den Bauarbeiten wurde am 23. August 2004 begonnen und dauern voraussichtlich bis anfangs Oktober 2004.

Bushaltestelle Hirscheren

Die Bewohner in der Hirscheren (Wohngebäude Wullschleger) haben das Begehren gestellt, eine Bedarfshaltestelle zu erstellen.

Gestützt auf den Kommissionsantrag beschliesst der Rat, dieses Gesuch aus Präjudizgründen abzulehnen.

Regionale Teilrichtpläne „ökologische Vernetzung“

Der vom Atelier für Naturschutz und Umweltfragen UNA AG, Bern ausgearbeitete Bericht zum Teilrichtplan „Ökologische Vernetzung“ vom Juni 2004 wird vom Rat genehmigt.

Beitragsgesuch Kunsteisbahn Kandersteg

Der Rat bewilligt einen Betriebsbeitrag von Fr. 1'500.--, befristet für die Saison 2004/2005 (1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005). Damit geniessen alle Schüler aus der Gemeinde Aeschi für die genannte Saisondauer Gratiseintritt.

Die weitergehende Zahlung eines jährlichen Betriebsbeitrages wird zu einem späteren Zeitpunkt neu beurteilt.

Umorganisation Gemeindeverwaltung/Schulsekretariat

Die bisherige Schulsekretärin Daniela Ryter-Bärtschi hat per 31. Juli 2004 ihre 10%-Anstellung gekündigt.

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Führung des Schulsekretariates durch die Gemeindeverwaltung/Andrea Stähli ab 1. August 2004
- Nach erfolgreich bestandener Prüfung zum "Fachausweislehrgang für bernische Gemeindeaufgaben" wurde Andrea Stähli mit der Hauptverantwortung der Lehrlingsausbildung und dem selbständigen Erledigen der Hauptadministration im Asylwesen/Kander PAG beauftragt.
- Erhöhung der Anstellung von Elisabeth Meichtry von 30 auf neu 40 % sowie Übertragung von Kanzleiarbeiten von A. Stähli an E. Meichtry.

Neuwahlen von Schulkommissionsmitgliedern

Anstelle der aus den Kommissionen ausgeschiedenen Daniela Ryter-Bärtschi (Schulsekretärin) werden folgende Personen gewählt:

Primarschulkommission: Hurni Fritz, Grebersbrunnen, Aeschiried

Oberstufenkommission: Müller Bernhard, Hofuri, Aeschi

Der Amtsantritt für beide neu gewählten Kommissionsmitglieder erfolgt rückwirkend auf den 1. August 2004.

Gitterzaun Sportplatz Schulanlage Aeschiried

Diese Arbeiten werden an die Firma A. Stoller AG, Reichenbach vergeben.

WC-Sanierung Schulhaus Aeschiried

Arbeitsvergebungen:

- Sanitärarbeiten Pfister Urs, Aeschi
- Baumeisterarbeiten Graf Rudolf, Aeschi
- Elektroarbeiten Wandfluh Ernst, Aeschi

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in den Herbstferien 2004.

Anfrage Projekt Tagesschule Schwandi/Reichenbach

In der Gemeinde Reichenbach wird geplant, das Schulhaus Schwandi als Tagesschule zu führen. Das Angebot soll auch allen BewohnerInnen des Amtes Frutigen offen stehen und den obligatorischen Unterricht der Volksschule vom ersten bis zum neunten Schuljahr in zwei Mischklassen umfassen. Zusätzlich ist eine Tagesstruktur mit Mittagstisch, Aufgabenhilfe und betreuter Freizeitgestaltung vorgesehen.

Der Rat beschliesst, von diesem Angebot grundsätzlich Gebrauch zu machen, allerdings nur für SchülerInnen vom ersten bis zum sechsten Schuljahr. Zudem muss jedes Gesuch gut begründet sein, damit eine Bewilligung ausgestellt wird. Die finanzielle Belastung für die Gemeinde beschränkt sich auf das noch festzulegende Schulgeld zu Gunsten der Gemeinde Reichenbach.